

# Inhalt

Einleitung	7
a) <i>Institution Literatur</i>	7
b) <i>Material</i>	14
1. Zum Material des bürgerlichen Trauerspiels	20
2. Der Strukturwandel des Mäzenats	39
3. Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Wirkung des bürgerlichen Intellektuellen am Ende des 18. Jahr- hunderts. Goethes Entscheidung für Weimar	51
a) <i>Aufstieg</i>	54
b) <i>Persönlichkeitsentfaltung</i>	59
c) <i>Wirken</i>	71
4. Zeitgenössische Goethe-Rezeption. Zum Verhältnis von Kunst und Lebenspraxis in der bürgerlichen Gesell- schaft	79
<i>Exkurs zur Goethe-Rezeption um die Wende zum 20. Jahrhundert</i>	110
5. Autonomie der Kunst als Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Zur ästhetischen Theorie von <u>Karl Philipp</u> <u>Moritz</u> und Schiller	119
a) <i>Kunst als Protest gegen die herrschende Idee des Nützlichen</i>	119
b) <i>Zur geschichtlichen Begründung der Autonomie- ästhetik Schillers</i>	130
6. Kunst und Lebenspraxis am Weimarer Hof	140
a) <i>Festveranstaltungen des Weimarer Hofes</i>	140
b) <i>Goethes Maskenzüge und Festspiele</i>	163
c) <i>Tasso. Die höfische Institution Kunst in der Phase ihrer Selbstkritik</i>	167
7. Iphigenie – die Entstehung der bürgerlichen Institution Kunst	177
a) <i>Iphigenie als Paradigma der Trennung von Kunst und Leben</i>	177
b) <i>Zeitgenössische Rezeption der Iphigenie</i>	192
Register	209